Gemeinde Gammelshausen
Gut leben am Albtrauf

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats
am 03.06.2025 um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus, Großer Saal (EG),
Hauptstraße 19/1, 73108 Gammelshausen

Öffentliche Tagesordnung

1. Freigabe von Sitzungsprotokollen

2. Frageviertelstunde für die Einwohnerschaft

3. Klimaanpassungskonzept für Gammelshausen:
   Vorstellung Gemeinde-Steckbrief und Klimaanalyse *(V **13**/25)*

4. Anpassung der Wassergebühren für den Bemessungszeitraum 2026-2027
   mit Kalkulation und Änderung der Wasserversorgungssatzung *(V **14**/25)*

5. Anpassung der Abwassergebühren für den Bemessungszeitraum 2026-
   2027 mit Kalkulation und Änderung der Abwassersatzung *(V **15**/25)*

6. Baugebiet „Letten II": 5. Ausschreibungsrunde (Bauträgermodell) *(V **16**/25)*
   - 6.1 Beratung und Beschluss über die Ausschreibung
   - 6.2 Festlegung der Bauplatzpreise
   - 6.3 Beschluss über die Ausschreibungs- und Bewerbungsmodalitäten

7. Bekanntgaben und Verschiedenes

8. Anregungen und Anfragen aus dem Gemeinderat

Beratungsunterlagen liegen im Sitzungssaal zur Einsichtnahme aus bzw. stehen auf dieser Seite zum Download bereit. Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Gez. Kohl
Bürgermeister

-26.05.2025-

V **13**/25 zu TOP 3 ö

LANDKREIS GÖPPINGEN

KLIMAANPASSUNGS-KONZEPT IM LANDKREIS GÖPPINGEN

Anhang Kommunen

2025

www.landkreis-goeppingen.de

Inhalt

1. Gammelshausen 2
1.1 Allgemeine Beschreibung 2
1.2 Handlungsschwerpunkte zu Hitze, Trockenheit und Wassermangel 2
1.3 Handlungsschwerpunkte zu Hochwasser, Starkregen und Sturm 4
1.4 Maßnahmenübersicht 6
Literatur 9

Gammelshausen

Höhenlage	385 - 710 m ü. NN	**Fläche**	3,3 km²
Bevölkerungs-zahl	1473 EW (30. Juni 2022)	**Bevölke-rungsdichte**	446 EW/km²

Bevölkerungsstruktur		**Raumstruktur**			
Anteil über 75-Jährige	11,5 %	**Landwirt-schaft**	56,7 %	**Siedlung / Verkehr / Gewerbe**	13,3 %
Anteil unter 6-Jährige	7 %	**Wald**	29,9 %	**Sonstige**	0,1 %

klimatische Bedingungen			
Durchschnitts-temperatur	(1971-2000)	min. 7,5°C	max. 8,9°C
Niederschlag	(1971-2000)	min. 906 mm/Jahr	max. 1.010 mm/Jahr

Quellen: *Landratsamt Göppingen 2023, LGL 2010; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2023, Verband Region Stuttgart 2023a*

1.1 Allgemeine Beschreibung

Die Gemeinde Gammelshausen liegt im Naturraum “Schwäbisches Keuper-Lias-Land” am Rand der Schwäbischen Alb. Es handelt sich um eine Kommune mit einer geringen Bevölkerungsdichte und kompakter Siedlungsstruktur. Die Gemeinde ist umgeben von Wald, Grünland und Streuobstwiesen. Diese Flächen tragen insbesondere nachts zur Kaltluftproduktion bei und wirken als thermische Ausgleichsräume einer Überhitzung der umliegenden Siedlungsflächen entgegen.

Die Bedeutung der Ausgleichsräume wird in Zukunft steigen, da die Zahl der heißen Tage (Tage mit einer maximalen Temperatur von mindestens 30°C) in Gammelshausen voraussichtlich in naher Zukunft (2031-2060) auf durchschnittlich 12-17 Tage ansteigt (Verband Region Stuttgart 2023a).

Im Gegensatz zu vielen Nachbargemeinden verfügt Gammelshausen über eine ergiebige eigene Wasserversorgung. Da diese jedoch nicht das ganze Jahr ausreichend ist, ist die Gemeinde zusätzlich an die Kornberggruppe und an die Landeswasserversorgung angeschlossen. Das Wasser der Kornberggruppe wird aus nahegelegenen Vorkommen geliefert.

1.2 Handlungsschwerpunkte zu Hitze, Trockenheit und Wassermangel

Angesichts der steigenden Zahl der heißen Tage in Gammelshausen auf durchschnittlich 12-17 Tage in naher Zukunft, ergeben sich unterschiedliche Handlungsschwerpunkte für die Gemeinde.

Sommerliche Hitze mit heißen Tagen ist insbesondere für die vulnerablen Gruppen belastend. Neben der Hitze stellt hier auch die hohe UV-Strahlung im Sommer eine gesundheitliche Gefährdung dar. Der Anteil der über 75-Jährigen beträgt in Gammelshausen 11,5 %. Der Anteil unter 6-Jähriger 7 %.

Insbesondere die älteren öffentlichen Gebäude sind nicht klimatisiert bzw. nicht gegen sommerliche Hitze gedämmt, sodass hier die Arbeitsbedingungen im Sommer schlechter werden, diese Räume stehen auch nicht als kühle Orte für die Bevölkerung zur Verfügung.

Für Mitarbeitende im Außendienst, insbesondere des Bauhofs, wird eine zunehmende gesundheitliche Belastung während Hitzephasen im Sommer gesehen.

Entwicklung der heißen Tage

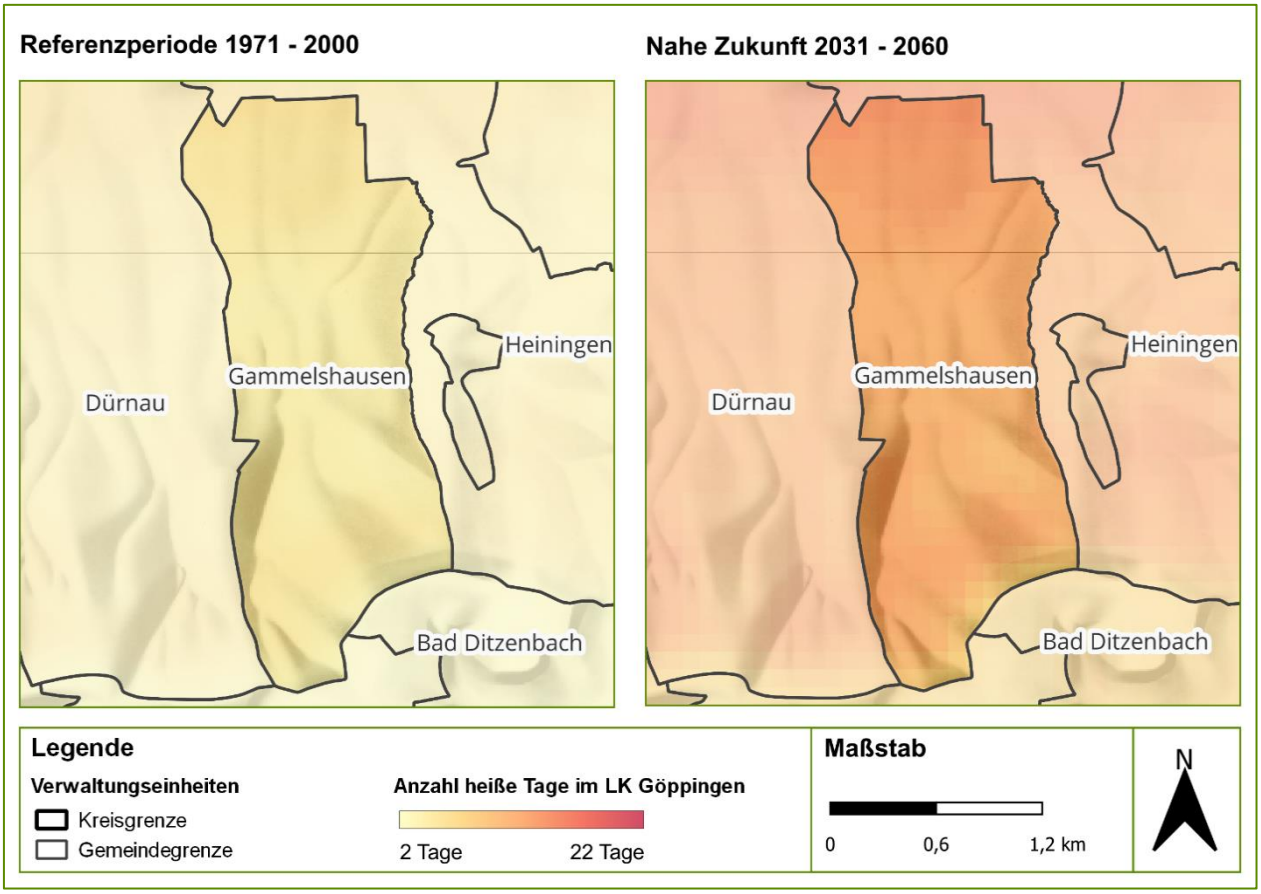


Abbildung 1: heiße Tage Referenzperiode (1971-2000) / heiße Tage nahe Zukunft (2030-2060) in Gammelshausen; Quelle: Datengrundlage Verband Region Stuttgart 2023 a

Eine zunehmende sommerliche Trockenheit wirkt sich auf das Siedlungsgrün aus, hier steigt der Bewässerungsbedarf und Trockenschäden nehmen zu. Der Erhalt der Streuobstwiesen wird schwieriger.

Übersicht des Handlungsbedarfs - Hitze, Trockenheit und Wassermangel

Prozesse	• Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Hitze gemeinsam mit dem Landkreis (Gesundheitsamt).
Umwelt	• Erhalt der Streuobstwiesen.
Mensch	• Anpassung der Arbeitszeiten im Sommer, Bereitstellung von Kühlwesten. • Bereitstellung von Getränken, Sonnenschutz. • Vorsorge gegenüber zukünftig steigender Hitzebelastung für vulnerable Bevölkerungsgruppen in kommunalen Einrichtungen.
Planen und Bauen	• Verschattung auf den Außenflächen der sozialen Einrichtungen schaffen, Gebäude mit Hitzeschutz nachrüsten. • Anpassung der Bepflanzung und Pflege von Grünflächen, Information der Bevölkerung, um Akzeptanz für veränderte Pflegekonzepte zu schaffen. • Maßnahmen zur Bevorratung von Gießwasser.

1.3 Handlungsschwerpunkte zu Hochwasser, Starkregen und Sturm

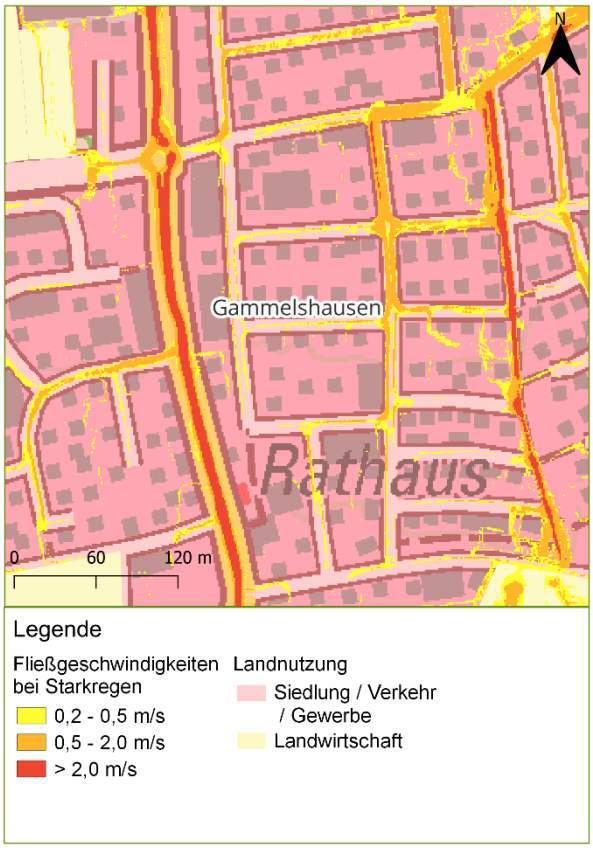
In den Bereichen Hochwasser, Starkregen und Sturm wurden in Gammelshausen nachfolgende Handlungsschwerpunkte identifiziert.

Für Gammelshausen liegen landesweit erstellte Hochwassergefahrenkarten vor. Diese stellen die Überflutungsflächen entlang der Gewässer für unterschiedliche Szenarien hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit eines entsprechenden Ereignisses dar. Ergänzend dazu zeigen die Starkregenhinweiskarten aus dem ISAP Projekt die Fließwege und Mulden/Senken, in denen sich das Niederschlagswasser sammelt. In den Karten wird auch die Fließgeschwindigkeit dargestellt, die bei Starkregen in hängigem Gelände schon bei geringen Überflutungstiefen eine Gefährdung für die Menschen darstellt. Diese Karten ersetzen nicht die Analysen im Rahmen des Starkregenrisikomanagements (sie arbeiten mit einer anderen Betrachtungsebene), aber es lassen sich erste Tendenzen erkennen.

Die Überflutungen in den Ortslagen wirken sich auf mehrere Handlungsfelder aus. Im Folgenden wird der besondere Handlungsbedarf in diesem Gebiet mit Beispielen für die Betroffenheit von Wohnbebauung und der dort lebenden Bevölkerung (a), verschiedener sozialer (b) und kritischer (c) Infrastruktur sowie Verkehrsinfrastruktur, Industrie und Gewerbe (d) aufgezeigt.

Gemeinsam mit den Gemeinden Eschenbach, Heiningen und Schlat wird für Gammelshausen ein Starkregenrisikomanagement-Konzept nach dem Leitfaden der LUBW erarbeitet. Gammelshausen tritt hierbei als Konvoiführer auf und im ersten Quartal 2025 konnten die Arbeiten am Konzept mit der Beauftragung des Ingenieurbüros begonnen werden.

Übersicht der Überflutungsschwerpunkte



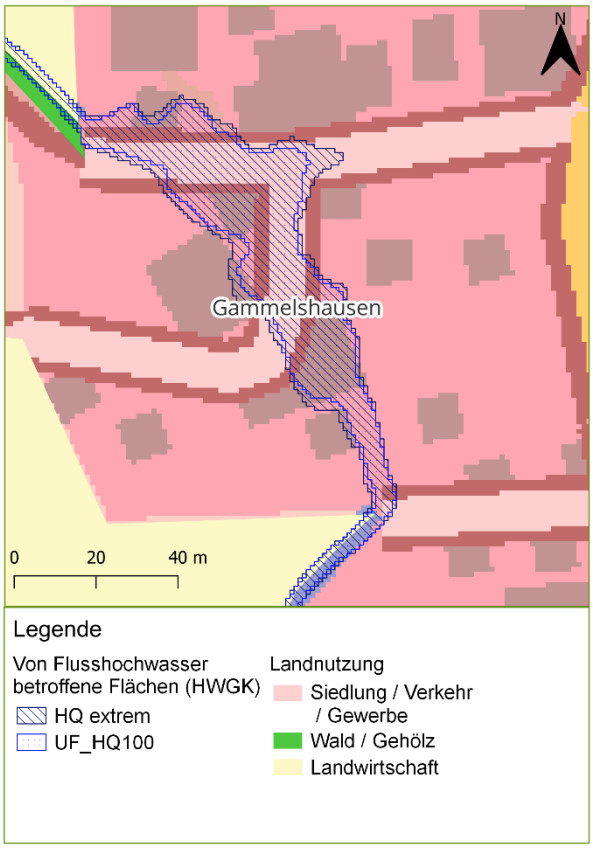


Abbildung 2: Überflutungsschwerpunkte in Folge Starkregen – Fließgeschwindigkeiten in der Hauptstraße (links) / Überflutungsschwerpunkte in Folge Hochwasser – Betroffenheit der Wohnbebauung an der Kirchstraße (rechts); Quelle: Datengrundlagen Verband Region Stuttgart 2024 b, LUBW o. J.

Überflutungsgefährdung von Wohnbebauung

Die Hochwassergefahrenkarten zeigen für Gammelshausen eine Überflutungsgefährdung entlang des Heubaches. Davon ist die Wohnbebauung insbesondere im Bereich der Kirchstraße betroffen.

Aufgrund der Topografie fließt das Niederschlagswasser bei extremen Niederschlagsereignissen aus den Waldgebieten beziehungsweise Außenbereichen in die Siedlungen. Dort wirken insbesondere die Straßen als Fließwege teilweise mit hohen Fließgeschwindigkeiten von über 2 m/s. Dies birgt eine große Gefahr für Leib und Leben, nicht nur von vulnerablen Personengruppen. Überflutungsschwerpunkte in Folge von Starkregen sind die Hauptstraße und die Wasserbergstraße insbesondere in den Kreuzungsbereichen Eschenbacher Straße und Lothenbergstraße.

Überflutungsgefährdung sozialer Infrastruktur

In Gammelshausen sind keine sozialen Infrastrukturen wie Kindergarten oder Schule vorhanden.

Überflutungsgefährdung kritischer Infrastruktur / Verkehrsinfrastruktur

Die Betroffenheit der kritischen Infrastruktur und der Verkehrsinfrastruktur wird im Rahmen des interkommunalen Starkregenrisikomanagements untersucht. In Folge der Starkregenereignisse Anfang Juni 2024 kam es zu Hangrutschungen an der L1217 Gammelshauser Steige.

Überflutungsgefährdung von Industrie und Gewerbe

Größere Industrie- und Gewerbeflächen sind in Gammelshausen nicht bekannt. Beim Einzelhandel an der Hauptstraße besteht eine Gefährdung aufgrund von Überflutungen infolge von Starkregen.

Übersicht des Handlungsbedarfs – Hochwasser, Starkregen und Sturm

	Prozesse	• Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Hochwasser, Starkregen; Motivation zur Eigenvorsorge bei privaten Eigentümern, sozialen Einrichtungen und Unternehmen schaffen. • Weitere Verbesserung der Zusammenarbeit in der Alarm- und Einsatzplanung.
	Umwelt	• Ein Starkregenrisikomanagementkonzept (SRRM) wird derzeit erstellt. Im Frühjahr 2025 wurde mit der Datenerhebung begonnen.
	Mensch	• Es wurde kein aktueller oder absehbarer Handlungsbedarf festgestellt.
	Planen und Bauen	• Erste Maßnahmenvorschläge im Rahmen des SRRM wurden bereits diskutiert. • Für die beim Hochwasser vom Juni 2024 betroffenen Gebäude werden Objektschutzmaßnahmen empfohlen.

Hinweis: Für alle Veränderungen im Bachbereich mit Einbauten wie Rechen oder Grobrechen (Anlagen im Gewässer) ist ein wasserrechtliches Zulassungsverfahren erforderlich.

1.4 Maßnahmenübersicht

Folgende Maßnahmen wurden für Gammelshausen entwickelt:

Nr.	Maßnahmen	Hitze	Trockenheit	Hochwasser	Starkregen	Sturm	übergreifend	**Stand** (etabliert, laufend, geplant)	**Verantwortliche**
0. Prozesse									
0.1 Prozesse und Abläufe									
Ziel: Klimaanpassung im Verwaltungshandeln verankern.									
1	Erstellung und Umsetzung eines Konzepts für die Öffentlichkeitsarbeit zur aktiven Einbindung der Gesellschaft bei der Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie						x	geplant	Bürgermeister, Hauptamt
2	Verstetigung der Querschnittsaufgaben Klimaanpassung und Klimaschutz						x	laufend	Bürgermeister, Hauptamt
Ziel: Kooperation Landkreis und Kommunen.									
3	Kooperation bei der Hitzevorsorge zwischen Kommunen und dem Gesundheitsamt des Kreises	x	x					geplant	Bürgermeister, Hauptamt
1. Handlungsfeld Umwelt									
1.1 Wasserwirtschaft und Überflutungsvorsorge									
Ziel: nachhaltige und sparsame Nutzung Grundwasser.									
1	Monitoring, Trinkwasserverbrauch und Umsetzung von Sparmaßnahmen, wenn erforderlich		x					laufend	Bürgermeister, Hauptamt
2	Minimieren von Leitungsverlusten		x					geplant	Bürgermeister, Hauptamt
Ziel: Hochwasser- und Starkregenvorsorge.									
1	Erstellung eines Starkregenrisikomanagementkonzepts				x			laufend	Bürgermeister, Hauptamt
2	Sicherstellen und Optimierung der Unterhaltung der Entwässerungsanlagen				x			laufend	Bauhof
3	Information und Beratung zur Überflutungsvorsorge auf Privatgrundstücken			x	x			geplant	Bürgermeister, Hauptamt
1.2 Biodiversität und Naturschutz									
Ziel: Erhalt und Steigerung der Klimaresilienz natürlicher und naturnaher Ökosysteme im Gemeindegebiet; Biotopverbund									
1	Schaffung naturnaher Grünflächen im Siedlungsraum	x	x					laufend	Bürgermeister, Bauamt
2	Erholungs- und Klimafunktionen von Streuobstwiesen sicherstellen	x	x					laufend	Bürgermeister, Bauamt
3	Umsetzung der interkommunalen Biotopverbundplanung						x	laufend	Bürgermeister, Bauamt, GÖG

Nr.	Maßnahmen	Hitze	Trockenheit	Hochwasser	Starkregen	Sturm	übergreifend	**Stand** (etabliert, laufend, geplant)	**Verantwortliche**
2. Handlungsfeld Mensch									
2.1 Menschliche Gesundheit									
Ziel: Gesundheitliche Beeinträchtigung für die Bevölkerung und für Arbeitnehmer/innen mindern.									
1	Bestandsaufnahme kühlender Erholungs- und Begegnungsräume im Ortskern	x						geplant	Bürgermeister, Bauamt
2	Erstellung und Umsetzung eines Konzepts zum Mitarbeitendenschutz bei Hitze	x						laufend	Bürgermeister, Bauamt
2.3 Brand- und Bevölkerungsschutz									
Ziel: Alarm- und Einsatzplanung an Hochwasser und Starkregengefahren sowie anzunehmende Hitze- und Trockenperioden mit erhöhter Waldbrandgefahr anpassen.									
1	Erstellen eines Hochwasseralarm- und Einsatzplans (HWAEP)			x	x			laufend	Bürgermeister, Ordnungsamt
2	Interkommunale Kooperation im Einsatzfall			x	x			laufend	Bürgermeister, Ordnungsamt
3	Sicherstellen der Einsatzfähigkeit im Katastrophenfall, insbesondere wenn kritische Infrastrukturen betroffen sind			x	x			laufend	Bürgermeister, Ordnungsamt
3. Handlungsfeld Planen und Bauen									
3.1 Stadtentwicklung und kommunale Planung									
Ziel: Klimaanpassung in alle Planungs-, Sanierungs- und Bauprozesse integrieren									
1	Berücksichtigung der Klimaanpassung im Rahmen der Stadt- und Bauleitplanung. Insbesondere in den Bereichen Hitze- und Starkregenvorsorge						x	geplant	Bauamt, Bürgermeister
2	Erhöhung des natürlichen Regenwasserrückhalts im Siedlungsbereich durch wassersensible Siedlungsentwicklung	x	x	x	x			geplant	Bauamt, Bürgermeister
3	Prüfen und Nutzen des Entsiegelungspotentials bei Bauprojekten in der Gemeinde	x			x			laufend	Bauamt, Bürgermeister
4	Erhöhen des Anteils entsiegelter Flächen auf privaten Grundstücken	x			x			geplant	Bauamt, Bürgermeister
5	Errichten von Zisternen auf gemeindeeigenen Grundstücken		x					geplant	Bauamt, Bürgermeister

Nr.	Maßnahmen	Hitze	Trockenheit	Hochwasser	Starkregen	Sturm	übergreifend	**Stand** (etabliert, laufend, geplant)	**Verantwortliche**
3.2 Bauen und Wohnen									
Ziel: Eine klimaangepasste Bauweise und Bauvorsorge bei öffentlichen und privaten Gebäuden und deren Umfeld, um Einwirkungen durch Extremereignisse zu minimieren.									
1	Klimaangepasste Nachrüstung von städtischen und gemeindeeigenen Gebäuden	x						geplant	Hauptamt
2	Klimarobuste (Um-)Gestaltung und Begrünung von öffentlichen Plätzen und Grünflächen sowie Entwicklung und Erhaltung öffentlicher Parks						x	geplant	Bürgermeister, Hauptamt
3.3 Verkehr, Mobilität und Verkehrsinfrastruktur									
Ziel: Die Beeinträchtigungen der Verkehrsinfrastruktur infolge von Extremereignissen vermindern.									
1	Verwendung nachhaltiger hitzebeständiger und weniger wärmespeichernder Materialien bei Neubau, Sanierung und Umgestaltung von Verkehrsinfrastrukturen (z.B. Straßenbelag)	x						geplant	Bauamt

Literatur

Landratsamt Göppingen (2023): Bevölkerung im Landkreis Göppingen am 30. Juni 2022. Online unter: www.landkreis-goeppingen.de/site/LRA-GP-Internet2024/get/params_E1191971158/22375688/Einwohner_stand_30062022.pdf, (zuletzt abgerufen: 25.10.2024).

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (2010): Digitales Basis-Landschaftsmodell Basis-DLM. Bereitgestellt durch Landkreis Göppingen.

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (o. J.): Überflutungsflächen (Hochwassergefahrenkarten). Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS) der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW).

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (2023): Bevölkerung seit 2011 nach Nationalität, Altersjahren und Geschlecht, Fellbach. Online unter: www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Alter/, (abgerufen: 20.12.2023).

Verband Region Stuttgart (2024a): Integrative stadt-regionale Anpassungsstrategien in einer polyzentrischen Wachstumsregion: Modellregion – Region Stuttgart, Klimakenngrößen. Bereitgestellt durch Landkreis Göppingen.

Verband Region Stuttgart (2024b): Integrative stadt-regionale Anpassungsstrategien in einer polyzentrischen Wachstumsregion: Modellregion – Region Stuttgart, Regionale Starkregengefahrenkarten für die Region Stuttgart. Bereitgestellt durch Landkreis Göppingen.

Gemeinde Gammelshausen

Gemeinderatssitzung am 03.06.2025 V14/25
Sachbearbeiterin: Michelle Weigel, GVV Raum Bad Boll

TOP 4: Anpassung der Wassergebühren für den Bemessungszeitraum 2026-2027 mit Kalkulation und Änderung der Wasserversorgungssatzung

I. Stand der Angelegenheit

Die in der Gemeinde Gammelshausen gültige Wassergebühr wurde letztmals durch Gemeinderatsbeschluss vom 25.07.2023 zum 01.01.2024 auf 2,70 € / m³ neu festgesetzt.

Aufgrund der nun vorliegenden Neukalkulation zum 01.01.2026 schlägt die Verwaltung vor, den Preis für die Wasserversorgung um 0,30 € / m³ auf 3,00 € / m³ zu erhöhen.

Gemäß den Vorgaben im Kommunalabgabengesetz kann der Kalkulationszeitraum zwischen einem und fünf Jahren gewählt werden. In der vorliegenden Kalkulation wurde ein zwei-jähriger Kalkulationszeitraum gewählt. Dies bedeutet, dass die neuen Gebührensätze für die Jahre 2026 und 2027 gelten.

II. Ursachen der Gebührenanpassung

Wesentliche Ursachen für die Gebührenanpassung sind die steigenden Kosten des laufenden Betriebs, der Fremdwasserbezug und die Bauhofleistungen für die Wasserversorgung. Die Höhe der Abschreibungen und die Verzinsung des Anlagekapitals steigen im Vergleich zum letzten Kalkulationszeitraum, da in den Jahren 2025 und 2026 Investitionen im Bereich der Wasserversorgung geplant sind.

1. Investitionen

Derzeit wird die Wasserleitung in der Stuifen-, Hohenstaufen- und Rechbergstraße ausgetauscht. Das Investitionsvolumen für den Austausch der Wasserleitung beträgt insgesamt rund 357.000,00 Euro. Durch diese Investitionen steigen die jährlichen Abschreibungen für die Wasserversorgung um rund 9.000,00 €.

Im Jahr 2026 ist der Austausch der Wasserleitung in der Frühlingstraße geplant. Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt rund 297.500,00 €. Durch diese Investition steigen die jährlichen Abschreibungen für die Wasserversorgung um rund 7.400,00 €.

2. Wasserbezug

Die Gemeinde Gammelshausen bezieht ihr Frischwasser sowohl von der Kornberggruppe als auch aus eigenen Quellen. Die Aufbereitung vom eigen produzierten Wasser ist jedoch im Jahr 2024 ab Februar aufgrund des Hangrutsches ausgefallen. Das Regierungspräsidium war für die Hangsicherung zuständig. Aus diesem Grund musste ein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höherer Anteil von der Kornberggruppe eingekauft werden.

In den Jahren 2020 bis 2023 lag der durchschnittliche Wasserbezug bei der Kornberggruppe bei 47.184 m³ und das Eigenwasser bei 21.279 m³. Im Jahr 2024 wurden 89.837 m³ über die Kornberggruppe und lediglich 1.415 m³ aus den eigenen Quellen bezogen.

III. Interkommunaler Vergleich der Wassergebühren

Durchschnittswerte 2025	Wassergebühr
Städte/Gemeinden im Landkreis Göppingen	2,66 €/m³ *(netto)*
Gemeinden im Verbandsgebiet Raum Bad Boll	3,05 €/m³ *(netto)*

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Wassergebühr i. H. v. 3,00 € / m³ (netto) liegt im interkommunalen Vergleich über den durchschnittlichen Wassergebühren der umliegenden Gemeinden sowie der Gemeinden des Landkreises Göppingen. Eine Übersicht über die Wasser- und Abwassergebühren des Landkreises Göppingen sowie der Gemeinden im Verbandsgebiet kann der Sitzungsvorlage entnommen werden.

IV. Finanzierung und Folgekosten

Bei einer kalkulierten Wassermenge von 75.500 m³ ergibt sich ein Wasserzins von 3,00 € / m³, der zur vollen Kostendeckung im Bereich der Wasserversorgung notwendig ist. Gerade im Bereich der Wasserversorgung muss darauf hingewiesen werden, dass erhebliche Aufwendungen für die Qualitätssicherung dieses wichtigen Lebensmittels getätigt wurden, was zu entsprechenden Kosten führt.

Auch im Hinblick auf künftige Zuschussanträge ist es erforderlich darzulegen, dass die Gemeinde Gammelshausen ihre Einnahmemöglichkeiten vollständig ausschöpft.

Die in der Gebührenkalkulation aufgeführten Zahlen bilden die Grundlage für die Haushaltsplanungen der Jahre 2026 und 2027.

Durch die Gebührenerhöhung der Wassergebühren von 2,70 € / m³ auf 3,00 € / m³ werden pro Jahr, unter Voraussetzung der in etwa gleichbleibenden Leistungseinheiten der Vorjahre, ca. 22.650,00 € mehr an Wassergebühren eingenommen.

Die finanziellen Auswirkungen auf den Bürger sind auf der in der Anlage auf Seite 10 beigefügten Modellberechnung aufgeführt.

V. Beschlussvorschlag

1) Der als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage beigefügten Kalkulation der Wassergebühr wird zugestimmt.

2) Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.01.2026 bis 31.12.2027 wird zugestimmt.

3) Im Rahmen des ihm eingeräumten Ermessens legt der Gemeinderat die Verbrauchsgebühr gemäß § 43 Wasserversorgungssatzung mit Wirkung vom 01.01.2026 auf 3,00 € / m³ fest.

4) Die Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) wird wie in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage dargestellt beschlossen. Sie tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Bad Boll, 22.05.2025

gez. Michelle Weigel

Anlagenübersicht

Anlagen:

- Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühr zum 01.01.2026 (Seite 5)
- Anlagenachweis Gemeinde Gammelshausen (Seiten 6 - 8)
- Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Seite 9)
- Berechnungsbeispiel – Auswirkung der Gebührenerhöhung auf einen 4-Personenhaushalt (Seite 10)
- Übersicht über die Wasser- und gesplitteten Abwassergebühren der Städte und Gemeinden des Landkreises Göppingen (Seite 11)

Kalkulation der Wassergebühren zum 01.01.2026

A. Ermittlung der Gebührenobergrenze

1. Aufwendungen

Unterhaltung Rohrnetz	33.000,00 €
Unterhaltung bewegl. Vermögen	500,00 €
Erwerb GWG	6.000,00 €
Bewirtschaftungskosten	- €
Fremdwasserbezug	40.300,00 €
Betriebsführungspauschale EVF	7.600,00 €
vermischte Ausgaben	5.000,00 €
Telefongebühren	350,00 €
Steuern, Versicherungen	500,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	23.000,00 €
Innere Verrechnung Bauhof	22.000,00 €
Abschreibung (lt. Hochrechnung Anlagennachweis)	66.487,61 €
Verzinsung Anlagekapital	55.311,91 €
Summe 1	**260.049,52 €**

2. Erträge

Einnahmen aus Grundgebühren	10.350,00 €
Auflösung von Ertragszuschüssen	22.906,45 €
Summe 2	**33.256,45 €**

B. Berechnung der Verbrauchsgebühr

1. Gebührenobergrenze (Summe I - Summe II)	226.793,07 €
2. Wasserverbrauch in m³	75.500
3. Kostendeckende Verbrauchsgebühr	**3,00 €** je m³ Wasser

nachrichtlich:
Gebühr seit 01.01.24: 2,70 € je m³ Wasser

Anlagenspiegel mit Umbuchung (Planbericht)

Filter: Anlagensachgruppencode: <>8000, Kostenstellen Code: 533000, Kostenträger Code: 53300000, Anlagendatumsfilter: 01.01.26..31.12.26
Optionen: AfA-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.26, Enddatum: 31.12.26, Anlagenart: Anlagen und Zuschussanlagen, Gruppensummen: Anl.-Sachgruppe, Beschreibung 2: Ja, Anlagendetails: Ja, Planbericht: Ja, Umbuchung und Zuschreibung: Ja, Zuschreibung nach kum. AfA: Ja
Zuschreibung ist Anschaffungsart; Bei Zuschussanlage Zuschreibung ist AfA-Art, *ohne Umbuchung

	Anschaffungs-kosten 31.12.25	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungs-kosten 31.12.26	Kumulierte AfA 31.12.25	*Zuschreib. in Periode	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.26	Buchwert 31.12.25	Buchwert 31.12.26
Summen: Anlagensachgruppencode 0001 Beteiligungen													
	71.038,37	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**71.038,37**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**71.038,37**	**71.038,37**
EK.Verzins.		**-2.841,53**											
Summen: Anlagensachgruppencode 1010 Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Bauten													
	5.826,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.826,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.826,00**	**5.826,00**
EK.Verzins.		**-233,04**											
Summen: Anlagensachgruppencode 3000 BGA - Betriebs- und Geschäftsausstattung													
	33.343,12	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**33.343,12**	**-31.336,08**	**0,00**	**-256,22**	**0,00**	**0,00**	**-31.592,30**	**2.007,04**	**1.750,82**
EK.Verzins.		**-70,03**											
Summen: Anlagensachgruppencode 3001 Sammelposten GWG													
	362,80	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**362,80**	**-362,80**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-362,80**	**0,00**	**0,00**
Summen: Anlagensachgruppencode 5000 Wasserleitungsnetz													
	2.070.129,40	**297.500,00**	**0,00**	**0,00**	**2.367.629,40**	**-918.871,96**	**0,00**	**-41.217,08**	**0,00**	**0,00**	**-960.089,04**	**1.151.257,44**	**1.407.540,36**
EK.Verzins.		**-50.426,02**											
Summen: Anlagensachgruppencode 5020 Hausanschlüsse													
	3.563,80	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**3.563,80**	**-117,03**	**0,00**	**-89,24**	**0,00**	**0,00**	**-206,27**	**3.446,77**	**3.357,53**
Summen: Anlagensachgruppencode 5100 Wasserleitungshausanschlüsse													
	114.580,74	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**114.580,74**	**-105.032,20**	**0,00**	**-313,27**	**0,00**	**0,00**	**-105.345,47**	**9.548,54**	**9.235,27**
EK.Verzins.		**-282,64**											

	Anschaffungs-kosten 31.12.25	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungs-kosten 31.12.26	Kumulierte AfA 31.12.25	*Zuschreib. in Periode	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.26	Buchwert 31.12.25	Buchwert 31.12.26
Summen: Anlagensachgruppencode 5200 Messeinrichtungen Wasserversorgung													
	8.192,88	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**8.192,88**	**-8.075,99**	**0,00**	**-93,51**	**0,00**	**0,00**	**-8.169,50**	**116,89**	**23,38**
EK.Verzins.		**-0,94**											
Summen: Anlagensachgruppencode 5300 Gewinnungsanlagen Wasserversorgung													
	73.136,79	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**73.136,79**	**-57.888,19**	**0,00**	**-962,30**	**0,00**	**0,00**	**-58.850,49**	**15.248,60**	**14.286,30**
EK.Verzins.		**-571,45**											
Summen: Anlagensachgruppencode 5400 Bezugsanlagen Wasserversorgung													
	142.894,84	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**142.894,84**	**-142.894,84**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-142.894,84**	**0,00**	**0,00**
Summen: Anlagensachgruppencode 5500 Speicheranlagen Wasserversorgung													
	615.497,63	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**615.497,63**	**-373.713,91**	**0,00**	**-23.555,99**	**0,00**	**0,00**	**-397.269,90**	**241.783,72**	**218.227,73**
EK.Verzins.		**-3.074,57**											
Summen: Anlagensachgruppencode 9100 Zuweisungen Land für Baumaßnahmen													
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Zuschuss	**-278.385,40**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-278.385,40**	**122.408,83**	**0,00**	**14.613,22**	**0,00**	**0,00**	**137.022,05**	**-155.976,57**	**-141.363,35**
Summen: Anlagensachgruppencode 9400 Zuw./Ersätze Dritter für Baumaßnahmen													
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Zuschuss	**-1.495,33**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.495,33**	**503,69**	**0,00**	**37,42**	**0,00**	**0,00**	**541,11**	**-991,64**	**-954,22**
Summen: Anlagensachgruppencode 9830 Wasserversorgungsbeiträge													
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Zuschuss	**-273.308,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-273.308,95**	**85.408,45**	**0,00**	**6.800,23**	**0,00**	**0,00**	**92.208,68**	**-187.900,50**	**-181.100,27**
Summen: Anlagensachgruppencode 9840 Hausanschlusskostenersätze													
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Zuschuss	**-37.505,42**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-37.505,42**	**11.963,15**	**0,00**	**936,46**	**0,00**	**0,00**	**12.899,61**	**-25.542,27**	**-24.605,81**

	Anschaffungs-kosten 31.12.25	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungs-kosten 31.12.26	Kumulierte AfA 31.12.25	*Zuschreib. in Periode	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.26	Buchwert 31.12.25	Buchwert 31.12.26
Summen: Anlagensachgruppencode 9850 Wasserversorgungsbeiträge und HAKE													
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Zuschuss	**-30.256,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-30.256,00**	**29.577,91**	**0,00**	**213,74**	**0,00**	**0,00**	**29.791,65**	**-678,09**	**-464,35**
Summen: Anlagensachgruppencode 9900 SONSTIGE ZUSCHÜSSE													
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Zuschuss	**-2.922,92**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.922,92**	**2.617,54**	**0,00**	**305,38**	**0,00**	**0,00**	**2.922,92**	**-305,38**	**0,00**
Gesamtsummen:													
		297.500,00		**0,00**		**-1.638.293,00**		**-66.487,61**		**0,00**		**1.500.273,37**	
	3.138.566,37		**0,00**		**3.436.066,37**		**0,00**		**0,00**		**-1.704.780,61**		**1.731.285,76**
Zuschuss		**0,00**		**0,00**		**252.479,57**		**22.906,45**		**0,00**		**-371.394,45**	
	-623.874,02		**0,00**		**-623.874,02**		**0,00**		**0,00**		**275.386,02**		**-348.488,00**
EK.Verzins.		**-57.500,22**		**0,00**		**0,00**		**0,00**		**0,00**		**0,00**	
	0,00		**0,00**		**0,00**		**0,00**		**0,00**		**0,00**		**0,00**

Berechnung der Kapitalverzinsung: (1.731.285,76 € - 348.488,00 €) x 4 % = 55.311,91 €

Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung) der Gemeinde Gammelshausen vom 01.01.2016

Auf Grund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und der §§ 2, 8 Abs. 2, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gammelshausen am 03.06.2025 folgende Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung beschlossen:

§ 1

§ 43 der Wassersatzung erhält folgenden Wortlaut:

(1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 44) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt pro Kubikmeter 3,00 €.

(2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter 3,00 €.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gammelshausen, 03.06.2025

Kohl
Bürgermeister

Auswirkung der Gebührenveränderungen auf einen 4-Personenhaushalt
Berechnungsbeispiel

	alt	neu
Anzahl der Personen im Haushalt	4	4
Gesamtverbrauch in m³	120	120

Auswirkung der Wassergebührenänderung

Verbrauchsgebühr pro m³		2,70 €	3,00 €
Verbrauchsgebühren pro Jahr		324,00 €	360,00 €
Grundgebühren pro Jahr (2 € je Monat)		24,00 €	24,00 €
Zwischensumme		348,00 €	384,00 €
Umsatzsteuer	7%	24,36 €	26,88 €
Wassergebühren p. a.		**372,36 €**	**410,88 €**

Auswirkung der Schmutzwassergebührenänderung

Verbrauchsgebühr pro m³	2,85 €	3,65 €
Verbrauchsgebühren pro Jahr	342,00 €	438,00 €
Schmutzwassergebühren p. a.	**342,00 €**	**438,00 €**

Niederschlagswassergebühr

befestigte Fläche in m²	200	200
Niederschlagswassergebühr pro m²	0,37 €	0,40 €
Niederschlagswassergebühr pro Jahr	74,00 €	80,00 €
Regenwassergebühr p. a.	**74,00 €**	**80,00 €**

Gesamtauswirkung

Wassergebühren	372,36 €	410,88 €
Schmutzwassergebühren	342,00 €	438,00 €
Regenwassergebühren	74,00 €	80,00 €
Veränderung	**788,36 €**	**928,88 €**
Erhöhung absolut		**140,52 €**
Erhöhung in %		**17,82%**

Übersicht über die Wasser- und gesplitteten Abwassergebühren der Städte und Gemeinden des Landkreises Göppingen

LANDKREIS GÖPPINGEN

Stand: 19.03.2025

	Entwässerungsgebühren				Wasserzins	
Gemeinde/Stadt	Schmutzwasser je m³ Abwasser		Niederschlagswasser je m² versiegelter Fläche		je m³ Wasser	
	seit	Euro	seit	Euro	seit	Euro
Adelberg	01.01.2022	1,97	01.01.2022	0,33	01.01.2022	2,98
Aichelberg	01.01.2024	3,22	01.01.2024	0,39	01.01.2024	3,53
Albershausen	01.01.2024	2,09	01.01.2024	0,64	01.01.2025	2,47
Bad Boll	01.01.2024	3,46	01.01.2024	0,47	01.01.2025	3,67
Bad Ditzenbach	01.01.2023	2,85	01.01.2019	0,60	01.01.2020	2,51
Bad Überkingen	01.01.2025	3,43	01.01.2025	0,47	01.01.2025	3,43
Birenbach	01.01.2019	2,16	01.01.2019	0,66	01.01.2021	2,05
Böhmenkirch	01.01.2024	3,37	01.01.2024	0,54	01.01.2024	2,77
Börtlingen	01.01.2024	2,75	01.01.2024	0,76	01.01.2024	2,08
Deggingen	01.01.2024	2,79	01.01.2024	0,83	01.01.2024	3,30
Donzdorf	01.01.2023	1,84	01.01.2016	0,53	01.01.2024	3,05
Drackenstein	01.01.2023	3,39	01.01.2023	0,52	01.01.2023	3,19
Dürnau	01.01.2024	2,21	01.01.2024	0,23	01.01.2024	2,64
Ebersbach an der Fils	01.01.2017	2,13	01.01.2017	0,38	01.01.2019	2,82
Eislingen/Fils	01.01.2023	1,86	01.01.2023	0,40	01.01.2024	2,21
Eschenbach	01.01.2024	2,32	01.01.2023	0,61	01.01.2024	3,10
Gammelshausen	01.01.2024	2,85	01.01.2024	0,37	01.01.2024	2,70
Geislingen an der Steige	01.01.2020	1,60	01.01.2025	0,33	01.01.2025	3,17
Gingen an der Fils	01.01.2011	1,99	01.01.2019	0,55	01.01.2019	1,99
Göppingen	01.01.2025	2,14	01.01.2025	0,56	01.01.2025	3,17
Gruibingen	01.01.2023	2,99	01.01.2023	0,79	01.01.2023	2,77
Hattenhofen	01.01.2023	3,71	01.01.2023	0,54	01.01.2025	3,53
Heiningen	01.01.2022	1,23	01.01.2022	0,32	01.01.2018	2,10
Hohenstadt	01.01.2023	3,31	01.01.2025	1,52	01.01.2025	1,98
Kuchen	01.01.2024	1,98	01.01.2020	0,45	01.01.2024	2,44
Lauterstein	01.01.2025	2,57	01.01.2025	0,46	01.01.2025	2,95
Mühlhausen im Täle	01.01.2023	2,81	01.01.2023	0,57	01.01.2023	3,10
Ottenbach	01.01.2024	2,01	01.01.2024	0,51	01.01.2024	2,84
Rechberghausen	01.01.2025	2,79	01.01.2025	0,23	01.01.2021	2,20
Salach	01.01.2024	2,34	01.01.2024	0,62	01.01.2024	2,55
Schlat	01.01.2024	1,92	01.01.2024	0,39	01.01.2024	2,30
Schlierbach	01.01.2024	1,20	01.01.2024	0,23	01.01.2024	2,39
Süßen	01.01.2025	2,32	01.01.2025	0,29	01.01.2025	2,52
Uhingen	01.01.2020	2,23	01.01.2020	0,46	01.01.2024	2,19
Wangen	01.01.2015	2,01	01.01.2015	0,52	01.01.2018	2,15
Wäschenbeuren	01.01.2020	1,57	01.01.2017	0,35	01.01.2020	1,27
Wiesensteig	01.01.2025	2,95	01.01.2025	0,71	01.01.2025	2,95
Zell unter Aichelberg	01.01.2024	3,30	01.01.2024	0,37	01.01.2024	2,15
Ø		**2,46**		**0,52**		**2,66**

Landratsamt Göppingen, Kommunalamt, Lorcher Str. 6, 73033 PLZ Göppingen
Telefon: 07161 202-1201, Fax 07161 202-1290, E-Mail: kommunalamt@lkgp.de

Gemeinde Gammelshausen

Gemeinderatssitzung am 03.06.2025 V15/25
Sachbearbeiterin: Michelle Weigel, GVV Raum Bad Boll

TOP 5: Anpassung der Abwassergebühren für den Bemessungszeitraum 2026-2027 mit Kalkulation und Änderung der Abwassersatzung

I. Stand der Angelegenheit

Die in der Gemeinde Gammelshausen gültige Abwassergebühr wurde letztmals durch Gemeinderatsbeschluss vom 25.07.2023 neu festgesetzt. In dieser Sitzung wurde beschlossen, die Schmutzwassergebühr zum 01.01.2024 auf 2,85 € / m³ sowie die Niederschlagswassergebühr auf 0,37 € / m² festzusetzen.

Aufgrund der Neukalkulation zum 01.01.2026 ergibt sich für die Schmutzwassergebühr eine kostendeckende Gebühr von 3,65 € / m³, welche dadurch um 0,80 € / m³ steigt. Die kostendeckende Gebühr für die Beseitigung des Niederschlagswassers beträgt 0,40 € / m², welche dadurch um 0,03 € / m³ steigt.

Gemäß den Vorgaben im Kommunalabgabengesetz kann der Kalkulationszeitraum zwischen einem und fünf Jahren gewählt werden. Um in den nächsten zwei Jahren Gebührenstabilität zu erreichen, wurde in der vorliegenden Kalkulation ein zwei-jähriger Kalkulationszeitraum gewählt. Dies bedeutet, dass die neuen Gebührensätze für die Jahre 2026 und 2027 gelten und somit für diesen Zeitraum konstant gehalten werden können.

Im Kalkulationszeitraum sind die Kanalsanierungen im Zusammenhang mit der Stuifen-, Rechberg-, Hohenstaufen- und Frühlingstraße enthalten. Hierfür werden laut Verbandsbauamt je Straße jeweils 50.000,00 € eingeplant. In der Hochrechnung des Anlagenspiegels sind die Abschreibungen der bereits bestehenden sowie der vorgesehenen Investitionen enthalten.

In der Gebührenkalkulation wurden Verluste aus Vorjahren in Höhe von insgesamt 16.907,64 € einbezogen, die im Kalkulationszeitraum zur Hälfte in den Jahren 2026 und 2027 gebührenerhöhend ausgeglichen werden.

II. Finanzierung und Folgekosten

Die in der Gebührenkalkulation aufgeführten Zahlen bilden die Grundlage für die Haushaltsplanungen der Jahre 2026 – 2027.

Durch die Gebührenerhöhung der Schmutzwassergebühren von 2,85 € / m³ auf 3,65 € / m³ und der Niederschlagswassergebühren von 0,37 € / m² auf 0,40 € / m² werden pro Jahr, unter Voraussetzung der in etwa gleichbleibenden Leistungseinheiten der Vorjahre, ca. 42.800,00 € mehr an Abwassergebühren eingenommen.

Die finanziellen Auswirkungen auf den Bürger sind auf der in der Anlage auf Seite 18 beigefügten Modellberechnung aufgeführt.

III. Interkommunaler Vergleich der Abwassergebühren

Durchschnittswerte 2025	Schmutzwassergebühr	Niederschlagswassergebühr
Städte/Gemeinden im Landkreis Göppingen	2,46 € /m³	0,52 € /m²
Gemeinden im Verbandsgebiet Raum Bad Boll	3,13 € /m³	0,40 € /m²

Sowohl die von der Verwaltung vorgeschlagene Schmutzwassergebühr von 3,65 € / m³ als auch die vorgeschlagene Niederschlagswassergebühr von 0,40 € / m² liegt im interkommunalen Vergleich über dem durchschnittlichen Gebührensatz der Städte und Gemeinden im Landkreis Göppingen.

Eine Übersicht über die Wasser- und Abwassergebühren des Landkreises Göppingen sowie der Gemeinden im Verbandsgebiet kann der Sitzungsvorlage entnommen werden.

IV. Beschlussvorschlag

1) Der als Anlage zu dieser Sitzungsvorlage beigefügten Kalkulation der Abwassergebühr wird zugestimmt.

2) Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.01.2026 bis 31.12.2027 wird zugestimmt.

3) Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen, der Festsetzung des Straßenkostenentwässerungsanteils sowie der Aufteilung der Kosten auf Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung wird zugestimmt.

4) Im Rahmen des ihm eingeräumten Ermessens legt der Gemeinderat nach § 42 der Abwassersatzung die Abwassergebühren für den Zeitraum vom 01.01.2026 – 31.12.2027 wie folgt fest:

   Schmutzwassergebühr 3,65 € / m³
   Niederschlagswassergebühr 0,40 € / m²

5) Die Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Gemeinde Gammelshausen wird wie in der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage dargestellt beschlossen. Sie tritt zum

01.01.2026 in Kraft. Abweichend hiervon tritt § 1 der Änderungssatzung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bad Boll, 22.05.2025

gez. Michelle Weigel

Anlagenübersicht

Anlagen:

- Kalkulation der Abwassergebühr (Seiten 5 – 12)
- Anlagenachweis Gemeinde Gammelshausen (Seiten 13 – 15)
- Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Gemeinde Gammelshausen (Seite 16 - 17)
- Berechnungsbeispiel – Auswirkung der Gebührensenkung auf einen 4-Personenhaushalt (Seite 18)

Kalkulation der kostendeckenden Abwassergebühr

1. Gebührensatz für die Schmutzwasserbeseitigung

	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamtkosten
Laufende Kosten	16.950,00 €	54.000,00 €	70.950,00 €
+ Abschreibungen	53.326,05 €	20.507,40 €	73.833,45 €
+ Kapitalverzinsung	36.509,58 €	6.681,29 €	43.190,86 €
./. Ertragszuschüsse	14.041,34 €	2.479,62 €	16.520,96 €
./. Straßenentwässerungskostenanteil	0,00 €	2.118,19 €	2.118,19 €
= gebührenfähiger Deckungsbedarf	92.744,29 €	76.590,87 €	169.335,16 €
/ Leistungseinheiten in m³	50000	50000	50.000
kostendeckende Schmutz-wassergebühr ohne Berücksichtigung der Ergebnisse aus Vorjahren	1,85 €	1,53 €	**3,39 €**
gebührenfähiger Deckungsbedarf	92.744,29 €	76.590,87 €	169.335,16 €
+ Ausgleich Vorjahre	-5.574,22 €	18.646,77 €	13.072,56 €
= gebührenfähiger Deckungsbedarf	87.170,07 €	95.237,64 €	182.407,72 €
/ Leistungseinheiten in m³	50000	50000	50.000
kostendeckende Schmutz-wassergebühr mit Berücksichtigung der Ergebnisse aus Vorjahren	1,74 €	1,90 €	**3,65 €**

nachrichtlich:
Gebühr seit 01.01.24: 2,85 € je m³ Schmutzwasser

2. Gebührensatz für die Niederschlagswasserbeseitigung

	Kanalbereich	Klärbereich	Gesamtkosten
Laufende Kosten	16.950,00 €	6.000,00 €	22.950,00 €
+ Abschreibungen	36.767,39 €	2.278,60 €	39.045,99 €
+ Kapitalverzinsung	26.128,91 €	742,37 €	26.871,28 €
./. Ertragszuschüsse	9.360,89 €	275,51 €	9.636,41 €
./. Straßenentwässerungskostenanteil	37.631,32 €	235,35 €	37.866,68 €
= gebührenfähiger Deckungsbedarf	32.854,09 €	8.510,10 €	41.364,19 €
/ Leistungseinheiten in m²	93.000	93000	93.000
kostendeckende Niederschlagswassergebühr ohne Berücksichtigung der Ergebnisse aus Vorjahren	0,35 €	0,09 €	**0,44 €**
gebührenfähiger Deckungsbedarf	32.854,09 €	8.510,10 €	41.364,19 €
+ Ausgleich Vorjahre	-5.967,45 €	1.348,71 €	-4.618,74 €
= gebührenfähiger Deckungsbedarf	26.886,65 €	9.858,81 €	36.745,45 €
/ Leistungseinheiten in m²	93000	93000	93.000
kostendeckende Niederschlagswassergebühr mit Berücksichtigung der Ergebnisse aus Vorjahren	0,29 €	0,11 €	**0,40 €**

nachrichtlich:
Gebühr seit 01.01.24: 0,37 € je m² versiegelter Fläche

Ermittlung der laufenden Kosten

	Aufteilung Kanal/Klärbereich			Kostenblock Kanalbereich					Kostenblock Klärbereich				
	Gesamt-kosten	Anteil Kanal	Anteil Klärbereich	Kosten Kanalbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €	Kosten Klärbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €
Unterhaltung sonst. unbewegl. Vermögen	10.000,00 €	100%	0%	10.000,00 €	50%	5.000,00 €	50%	5.000,00 €	- €		- €		- €
Bewirtschaftung Kanalisation	- €	100%	0%	- €	50%	- €	50%	- €	- €		- €		- €
Planungskosten	5.000,00 €	100%	0%	5.000,00 €	50%	2.500,00 €	50%	2.500,00 €					
Zuweisung an Abwasserzweckverband	54.000,00 €	0%	100%	- €	50%	- €	50%	- €	54.000,00 €	90%	48.600,00 €	10%	5.400,00 €
Steuern / Versicherungen	- €	100%	0%	- €	50%	- €	50%	- €	- €		- €		- €
Verwaltungskostenbeitrag	24.000,00 €	75%	25%	18.000,00 €	50%	9.000,00 €	50%	9.000,00 €	6.000,00 €	90%	5.400,00 €	10%	600,00 €
Innere Verrechnung Bauhof	900,00 €	100%	0%	900,00 €	50%	450,00 €	50%	450,00 €	- €		- €		- €
Summen	**93.900,00 €**			**33.900,00 €**		**16.950,00 €**		**16.950,00 €**	**60.000,00 €**		**54.000,00 €**		**6.000,00 €**

Ermittlung der Abschreibungen

Anlagebuchhaltung Gemeinde	Abschreibungen insgesamt	Kostenblock Kanalbereich: Abschreibungen Kanalbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €	Kostenblock Klärbereich: Abschreibungen Klärbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €
Abwasserreinigungsanlagen AZV	22.786,00 €						22.786,00 €	90%	20.507,40 €	10%	2.278,60 €
Abwasserableitungsanlagen AZV	4.981,81 €	4.981,81 €	60%	2.989,09 €	40%	1.992,72 €					
Mischwasserkanäle	66.959,61 €	66.959,61 €	60%	40.175,77 €	40%	26.783,84 €					
Schmutzwasserkanäle	8.963,83 €	8.963,83 €	100%	8.963,83 €	0%	- €					
Regenwasserkanäle	7.192,58 €	7.192,58 €	0%	- €	100%	7.192,58 €					
Sammler	- €	- €	60%	- €	40%	- €					
Regenüberlaufbecken	- €	- €	60%	- €	40%	- €					
Sonstige AHK	1.869,55 €	1.869,55 €	60%	1.121,73 €	40%	747,82 €					
Hausanschlüsse	126,06 €	126,06 €	60%	75,64 €	40%	50,42 €					
Summe Abschreibungen	**112.879,44 €**	**90.093,44 €**		**53.326,05 €**		**36.767,39 €**	**22.786,00 €**		**20.507,40 €**		**2.278,60 €**

Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

1. Ermittlung der Restbuchwertwe

Anlagenbuchhaltung Gemeinde	Restbuchwerte gesamt	Kostenblock Kanalbereich: Restbuchwerte Kanalbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €	Kostenblock Klärbereich: Restbuchwerte Klärbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €
Grundstücke RÜB und Retensionsflächen	9.000,00 €	9.000,00 €	60%	5.400,00 €	40%	3.600,00 €					
Abwasserreinigungsanlagen AZV	247.124,82 €						247.124,82 €	90%	222.412,34 €	10%	24.712,48 €
Abwasserableitungsanlagen AZV	65.170,34 €	65.170,34 €	60%	39.102,20 €	40%	26.068,14 €					
Mischwasserkanäle	1.350.265,86 €	1.350.265,86 €	60%	810.159,52 €	40%	540.106,34 €					
Schmutzwasserkanäle	329.833,86 €	329.833,86 €	100%	329.833,86 €	0%	- €					
Regenwasserkanäle	264.619,15 €	264.619,15 €	0%	- €	100%	264.619,15 €					
Sammler	- €	- €	60%	- €	40%	- €					
Regenüberlaufbecken	- €	- €	60%	- €	40%	- €					
Sonstige AHK	47.673,52 €	47.673,52 €	60%	28.604,11 €	40%	19.069,41 €					
Hausanschlüsse	3.353,98 €	3.353,98 €	60%	2.012,39 €	40%	1.341,59 €					
Summen Restbuchwerte	**2.317.041,53 €**	**2.069.916,71 €**		**1.215.112,08 €**		**854.804,63 €**	**247.124,82 €**		**222.412,34 €**		**24.712,48 €**

2. Ermittlung des Abzugskapitals

Anlagenbuchhaltung Gemeinde	Abzugskapital gesamt	Abzugskapital Kanalbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €	Abzugskapital Klärbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €
Landeszuweisungen für Mischwasserkanäle	143.639,16 €	143.639,16 €	60%	86.183,50 €	40%	57.455,66 €					
Landeszuweisungen für Regenüberlaufbecken	- €	- €	60%	- €	40%	- €					
Sonstige Zuschüsse	13.380,70 €	13.380,70 €	60%	8.028,42 €	40%	5.352,28 €					
Ersätze für Abwassersammlungsanlagen	- €	- €	60%	- €	40%	- €					
Entwässerungsbeiträge	346.934,55 €	346.934,55 €	60%	208.160,73 €	40%	138.773,82 €					
Klärbeiträge	61.533,57 €						61.533,57 €	90%	55.380,21 €	10%	6.153,36 €
Summen Abzugskapital	**565.487,98 €**	**503.954,41 €**		**302.372,65 €**		**201.581,76 €**	**61.533,57 €**		**55.380,21 €**		**6.153,36 €**

3. Ermittlung der ansatzfähigen Verzinsung

		gesamt	Kostenblock Kanalbereich: Kanalbereich gesamt	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €	Kostenblock Klärbereich: Klärbereich gesamt	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €
Summen Restbuchwerte		2.317.041,53 €	2.069.916,71 €		1.215.112,08 €		854.804,63 €	247.124,82 €		222.412,34 €		24.712,48 €
Summen Abzugskapital		565.487,98 €	503.954,41 €		302.372,65 €		201.581,76 €	61.533,57 €		55.380,21 €		6.153,36 €
verzinsbares Kapital		1.751.553,55 €	1.565.962,30 €		912.739,43 €		653.222,87 €	185.591,25 €		167.032,13 €		18.559,13 €
Ansatzfähige Verzinsung	**4,0%**	**70.062,14 €**	**62.638,49 €**		**36.509,58 €**		**26.128,91 €**	**7.423,65 €**		**6.681,29 €**		**742,37 €**

Ermittlung der Ertragzuschüsse

Anlagenbuchhaltung Gemeinde	Ertragszuschüsse gesamt	Kostenblock Kanalbereich					Kostenblock Klärbereich				
		Ertragszuschüsse Kanalbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €	Ertragszuschüsse Klärbereich	Schmutzwasser in %	Schmutzwasser in €	Regenwasser in %	Regenwasser in €
Landeszuweisungen für Mischwasserkanäle	5.319,29 €	5.319,29 €	60%	3.191,57 €	40%	2.127,72 €					
Landeszuweisungen für Regenüberlaufbecken	- €	- €	60%	- €	40%	- €					
Sonstige Zuschüsse	524,74 €	524,74 €	60%	314,84 €	40%	209,90 €					
Ersätze für Abwassersammlungsanlagen	- €	- €	60%	- €	40%	- €					
Entwässerungsbeiträge	17.558,20 €	17.558,20 €	60%	10.534,92 €	40%	7.023,28 €					
Klärbeiträge	2.755,13 €						2.755,13 €	90%	2.479,62 €	10%	275,51 €
Summen Abzugskapital	**26.157,36 €**	**23.402,23 €**		**14.041,34 €**		**9.360,89 €**	**2.755,13 €**		**2.479,62 €**		**275,51 €**

Ermittlung des Straßenentwässerungskostenanteils

Ausgabeposition	Kanalbereich		Klärbereich	
	Schmutzwasser	Regenwasser	Schmutzwasser	Regenwasser
Betriebskosten	16.950,00 €	16.950,00 €	54.000,00 €	6.000,00 €
./. Erträge		- €		- €
Summe Betriebskosten	**16.950,00 €**	**16.950,00 €**	**54.000,00 €**	**6.000,00 €**
Abschreibungen	53.326,05 €	36.767,39 €	20.507,40 €	2.278,60 €
Kapitalverzinsung	36.509,58 €	26.128,91 €	6.681,29 €	742,37 €
./. Aufl. von Zuschüssen	3.506,42 €	2.337,61 €	- €	- €
+ kalk. Verzinsung nicht aufgelöster Beiträge*	8.326,43 €	5.550,95 €	2.215,21 €	246,13 €
Summe kalk. Kosten	**94.655,64 €**	**66.109,65 €**	**29.403,89 €**	**3.267,10 €**

*** Restbuchwerte Entwässerungsbeiträge für Schmutzwasserbeseitigung**		**208.160,73 €**
Zinsanteil (Zinssatz 4,0 %)	**4,0%**	**8.326,43 €**
*** Restbuchwerte Entwässerungsbeiträge für Regenwasserbeseitigung**		**138.773,82 €**
Zinsanteil (Zinssatz 4,0 %)	**4,0%**	**5.550,95 €**
*** Restbuchwerte Klärbeiträge für Schmutzwasserbeseitigung**		**55.380,21 €**
Zinsanteil (Zinssatz 4,0 %)	**4,0%**	**2.215,21 €**
*** Restbuchwerte Klärbeiträge für Regenwasserbeseitigung**		**6.153,36 €**
Zinsanteil (Zinssatz 4,0 %)	**4,0%**	**246,13 €**

Berechnung des Straßenentwässerungskostenanteils

	Kosten insgesamt	% - Anteil	Straßenent.wässerungs-kostenanteil
I. Kanalbereich			
1. Betriebskosten Schmutzwasserbeseitigung	16.950,00 €	0,0%	- €
2. kalk. Kosten Schmutzwasserbeseitigung	94.655,64 €	0,0%	- €
3. Betriebskosten Regenwasserbeseitigung	16.950,00 €	27,0%	4.576,50 €
4. kalk. Kosten Regenwasserbeseitigung	66.109,65 €	50,0%	33.054,82 €
5. Summe			**37.631,32 €**
II. Klärbereich			
1. Betriebskosten Schmutzwasserbeseitigung	54.000,00 €	1,2%	648,00 €
2. kalk. Kosten Schmutzwasserbeseitigung	29.403,89 €	5,0%	1.470,19 €
3. Betriebskosten Regenwasserbeseitigung	6.000,00 €	1,2%	72,00 €
4. kalk. Kosten Regenwasserbeseitigung	3.267,10 €	5,0%	163,35 €
5. Summe			**2.353,55 €**
Straßenentwässerungskostenanteil gesamt			**39.984,87 €**

Ermittlung der Kostenüber- oder unterdeckung nach § 14, Abs. 2, Satz 4 KAG und der Nachweis des Ausgleiches in €

1. Ausgleich von Vorjahresergebnissen nach § 14, Abs. 2, Satz 4 KAG

Rechnungs-ergebnis (OHNE Gebühren-rückstellung)		im Rechnungsergebnis enthaltener Ausgleich von Vorjahresergebnissen (Wert aus Kalk. entnehmen)		davon ausgeglichen		verbleibendes Gesamt-ergebnis	somit noch ausgleichsfähig bzw. -pflichtig
des BMZ	Betrag	des BMZ	Betrag	im BMZ	Betrag		Betrag
2014	43.794,81 €		0,00 €	2016-2018	43.794,81 €	0,00 €	0,00 €
2015	41.812,23 €		0,00 €	2019-2020	41.812,23 €	0,00 €	0,00 €
2016	21.971,48 €	2014	14.598,27 €	2021-2023	36.569,75 €	0,00 €	0,00 €
2017	21.558,25 €	2014	14.598,27 €	2021-2023	36.156,52 €	0,00 €	0,00 €
2018	26.648,42 €	2014	14.598,27 €	2021-2023	41.246,69 €	0,00 €	0,00 €
2019	7.030,87 €	2015	20.906,12 €	2021-2023	27.936,99 €	0,00 €	0,00 €
2020	4.169,24 €	2015	20.906,12 €	2024-2025	25.075,36 €	0,00 €	0,00 €
2021	-14.310,15 €	2016-2019	47.303,32 €			32.993,17 €	32.993,17 €
2022	-64.176,69 €	2016-2019	47.303,32 €			-16.873,37 €	-16.873,37 €
2023	-80.330,77 €	2016-2019	47.303,31 €			-33.027,46 €	-33.027,46 €
2024-2025			25.075,36 €				
Summe Kostenüberdeckung (+) bzw. Kostenunterdeckung (-)							**-16.907,66 €**

2. Ausgleich von Vorjahresergebnissen nach § 14, Abs. 2, Satz 4 KAG

Die o. g Kostenüberdeckung soll wie folgt in die Gebührenkalkulation aufgenommen werden: -16.907,66 €

Summe **-16.907,66 €**

im Bemessungszeitraum 2026-2027 jeweils -8.453,83 €

Aufteilung der Kostenüber-/Kostenunterdeckungen

		Ergebnis	Kostenblock Kanalbereich		Kostenblock Klärbereich	
			Schmutzwasser	Niederschlagswasser	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
01	**Gebührenrechtliches Ergebnis 2021-2023**	**-16.907,64 €**	**11.148,43 €**	**11.934,89 €**	**-37.293,54 €**	**-2.697,42 €**
02	Auflösung Geb.rückstellung lt. Kalkulation 2021-2023					
03	Zuführung Geb. rückstellung 2021-2023	-23.083,32 €	-11.148,43 €	-11.934,89 €		
04	**nachrichtlich: Zwischensumme HH-Rechnung**	**-39.990,96 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**-37.293,54 €**	**-2.697,42 €**
06	**Berücksichtigung in Gebührenkalkulation 2026/27 (Zeile 01 + 05)**	**-16.907,64 € Verlust**	**-65,94% 11.148,43 €**	**-70,59% 11.934,89 €**	**220,57% -37.293,54 €**	**15,95% -2.697,42 €**
07	**Berücksichtigung pro Jahr**	**2**	**5.574,22 €**	**5.967,45 €**	**-18.646,77 €**	**-1.348,71 €**

Anlagenspiegel mit Umbuchung (Planbericht)

Filter: Anlagensachgruppencode: <>8000, Kostenstellen Code: 538000, Kostenträger Code: 53800000, Anlagendatumsfilter: 01.01.26..31.12.26
Optionen: AfA-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.26, Enddatum: 31.12.26, Anlagenart: Anlagen und Zuschussanlagen, Gruppensummen: Anl.-Sachgruppe, Beschreibung 2: Ja, Anlagendetails: Ja, Planbericht: Ja, Umbuchung und Zuschreibung: Ja, Zuschreibung nach kum. AfA: Ja
Zuschreibung ist Anschaffungsart; Bei Zuschussanlage Zuschreibung ist AfA-Art, *ohne Umbuchung

	Anschaffungs-kosten 31.12.25	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungs-kosten 31.12.26	Kumulierte AfA 31.12.25	*Zuschreib. in Periode	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.26	Buchwert 31.12.25	Buchwert 31.12.26
Summen: Anlagensachgruppencode 1012	**Grundstück RÜB und Retensionsflächen - Abwasser**												
	9.000,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**9.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**9.000,00**	**9.000,00**
EK.Verzins.		**-360,00**											
Summen: Anlagensachgruppencode 2005	**Abwasserreinigungsanlagen Verm.umlage AZV - Abw.**												
	314.189,19	**54.500,00**	**0,00**	**0,00**	**368.689,19**	**-98.778,37**	**0,00**	**-22.786,00**	**0,00**	**0,00**	**-121.564,37**	**215.410,82**	**247.124,82**
EK.Verzins.		**-8.831,33**											
Summen: Anlagensachgruppencode 2006	**Abwasserableitungsanlagen Verm.umlage AZV - Abw.**												
	111.976,77	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**111.976,77**	**-41.824,62**	**0,00**	**-4.981,81**	**0,00**	**0,00**	**-46.806,43**	**70.152,15**	**65.170,34**
EK.Verzins.		**-1.973,83**											
Summen: Anlagensachgruppencode 2020	**Mischwasserkanäle - Abwasser**												
	2.933.662,95	**50.000,00**	**0,00**	**0,00**	**2.983.662,95**	**-1.566.437,48**	**0,00**	**-66.959,61**	**0,00**	**0,00**	**-1.633.397,09**	**1.367.225,47**	**1.350.265,86**
EK.Verzins.		**-43.683,00**											
Summen: Anlagensachgruppencode 2021	**Schmutzwasserkanäle - Abwasser**												
	361.640,12	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**361.640,12**	**-22.842,43**	**0,00**	**-8.963,83**	**0,00**	**0,00**	**-31.806,26**	**338.797,69**	**329.833,86**
EK.Verzins.		**-13.193,35**											
Summen: Anlagensachgruppencode 2022	**Regenwasserkanäle - Abwasser**												
	292.326,02	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**292.326,02**	**-20.514,29**	**0,00**	**-7.192,58**	**0,00**	**0,00**	**-27.706,87**	**271.811,73**	**264.619,15**
EK.Verzins.		**-10.584,76**											
Summen: Anlagensachgruppencode 2040	**Regenüberlaufbecken - Abwasser**												
	347.316,49	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**347.316,49**	**-347.316,49**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-347.316,49**	**0,00**	**0,00**

	Anschaffungs-kosten 31.12.25	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	Anschaffungs-kosten 31.12.26	Kumulierte AfA 31.12.25	*Zuschreib. in Periode	*AfA in Periode	Abgang AfA in Periode	Umbuchung AfA in Periode	Kumulierte AfA 31.12.26	Buchwert 31.12.25	Buchwert 31.12.26
Summen: Anlagensachgruppencode 2060	**Hausanschlüsse - Abwasser**												
	5.166,31	0,00	0,00	0,00	5.166,31	-1.686,27	0,00	-126,06	0,00	0,00	-1.812,33	3.480,04	3.353,98
EK.Verzins.		-135,38											
Summen: Anlagensachgruppencode 2900	**SONSTIGE AHK**												
	56.002,29	0,00	0,00	0,00	56.002,29	-6.459,22	0,00	-1.869,55	0,00	0,00	-8.328,77	49.543,07	47.673,52
EK.Verzins.		-1.371,71											
Summen: Anlagensachgruppencode 9140	**Zuweisungen Land für Mischwasserkanäle - Abwasser**												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-212.761,28	0,00	0,00	0,00	-212.761,28	63.802,83	0,00	5.319,29	0,00	0,00	69.122,12	-148.958,45	-143.639,16
Summen: Anlagensachgruppencode 9160	**Zuweisungen Land für Regenbauwerke - Abwasser**												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-136.296,36	0,00	0,00	0,00	-136.296,36	136.296,36	0,00	0,00	0,00	0,00	136.296,36	0,00	0,00
Summen: Anlagensachgruppencode 9800	**Entwässerungsbeiträge - Abwasser**												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-835.819,05	0,00	0,00	0,00	-835.819,05	471.326,30	0,00	17.558,20	0,00	0,00	488.884,50	-364.492,75	-346.934,55
Summen: Anlagensachgruppencode 9810	**Klärbeiträge - Abwasser**												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-257.808,47	0,00	0,00	0,00	-257.808,47	193.519,77	0,00	2.755,13	0,00	0,00	196.274,90	-64.288,70	-61.533,57
Summen: Anlagensachgruppencode 9900	**SONSTIGE ZUSCHÜSSE**												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-15.742,00	0,00	0,00	0,00	-15.742,00	1.836,56	0,00	524,74	0,00	0,00	2.361,30	-13.905,44	-13.380,70
Gesamtsummen:													
		104.500,00		0,00		-2.105.859,17		-112.879,44		0,00		2.325.420,97	
	4.431.280,14		0,00		4.535.780,14		0,00		0,00		-2.218.738,61		2.317.041,53
Zuschuss		0,00		0,00		866.781,82		26.157,36		0,00		-591.645,34	

	-1.458.427,16	**0,00**	**-1.458.427,16**	**0,00**	**0,00**	**892.939,18**	**-565.487,98**
EK.Verzins.	**-80.133,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
	0,00	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) vom 01.01.2016

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG) und der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in Verbindung mit den §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gammelshausen am 03.06.2025 folgende Satzung zur Änderung der Abwassersatzung beschlossen:

§ 1

§ 40a, Abs. 2 der Abwassersatzung erhält folgenden Wortlaut:

(2) Die versiegelten Flächen werden mit einem Faktor multipliziert, der unter Berücksichtigung des Grades der Wasserdurchlässigkeit und der Verdunstung für die einzelnen Versiegelungsarten wie folgt festgesetzt wird:

a) wasserundurchlässige Flächen (Klasse 1):

Feste Dachflächen, Kiesschüttdächer, Asphalt- und Betonflächen, Bitumen, Fugen- und fugenlose Beläge, Stein-, Klinker- und Betonpflaster, Verbund- und Knochensteine, Fliesen und Plattenbeläge **Faktor 1,0**

b) teilweise wasserdurchlässige Flächen (Klasse 2):

Rasengittersteine, Rasenfugenpflaster, Rasenlochklinker, Porenpflaster und Ökopflaster, Gründächer und wasserdurchlässige Pflastersteine jeder Art mit dem technisch notwendigen Unterbau sowie Nachweis der Wasserdurchlässigkeit. Jedoch keine Betonpflastersteine mit Standardfugen, deren Fugenbreite im Durchschnitt weniger als 3 cm beträgt **Faktor 0,5**

c) wasserdurchlässige Flächen ohne Versiegelung (Klasse 3)

Rasenflächen, Acker, Wald, Wiesen, Lehm, Rindenschrot, Schotterrasen, Kies- und Splittflächen **Faktor 0,0**

Für Tiefgaragendächer gelten diese Faktoren entsprechend ihrer Befestigung.

Für versiegelte Flächen anderer Art gilt der Faktor derjenigen Versiegelungsart nach Buchstaben a) bis c), die der vorliegenden Versiegelung in Abhängigkeit vom Wasserdurchlässigkeitsgrad am nächsten kommt.

Eine Flächeneinstufung in die Klasse 2 erfolgt nur dann, wenn durch Verlegenachweise, Kaufquittungen, Herstellergutachten zur Versickerungsfähigkeit oder Nachweisen von Substratmächtigkeiten bei Gründächern die teilweise Wasserdurchlässigkeit dieser Flächen nachgewiesen werden kann. Die Nachweispflicht obliegt dem Gebührenpflichtigen.

§ 2

§ 42 der Abwassersatzung erhält folgenden Wortlaut:

(1) Die Schmutzwassergebühr (§ 40) beträgt je m³ Abwasser: 3,65 Euro.
(2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 40a) beträgt je m² versiegelte Fläche: 0,40 Euro.

(3) Die Gebühr für geschlossene Gruben sowie für sonstige Einleitungen (§ 8 Abs. 3) entspricht der Gebühr aus Ziff. 1.
(4) Beginnt oder endet die gebührenpflichtige Benutzung in den Fällen des § 40a während des Veranlagungszeitraumes, wird für jeden Kalendermonat, in dem die Gebührenpflicht besteht, ein Zwölftel der Jahresgebühr angesetzt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2026 in Kraft. Abweichend hiervon tritt § 1 der Änderungssatzung am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gammelshausen, 03.06.2025

Kohl
Bürgermeister

Auswirkung der Gebührenveränderungen auf einen 4-Personenhaushalt
Berechnungsbeispiel

	alt	neu
Anzahl der Personen im Haushalt	4	4
Gesamtverbrauch in m³	120	120

Auswirkung der Wassergebührenänderung

Verbrauchsgebühr pro m³		2,70 €	3,00 €
Verbrauchsgebühren pro Jahr		324,00 €	360,00 €
Grundgebühren pro Jahr (2 € je Monat)		24,00 €	24,00 €
Zwischensumme		348,00 €	384,00 €
Umsatzsteuer	7%	24,36 €	26,88 €
Wassergebühren p. a.		**372,36 €**	**410,88 €**

Auswirkung der Schmutzwassergebührenänderung

Verbrauchsgebühr pro m³	2,85 €	3,65 €
Verbrauchsgebühren pro Jahr	342,00 €	438,00 €
Schmutzwassergebühren p. a.	**342,00 €**	**438,00 €**

Niederschlagswassergebühr

befestigte Fläche in m²	200	200
Niederschlagswassergebühr pro m²	0,37 €	0,40 €
Niederschlagswassergebühr pro Jahr	74,00 €	80,00 €
Regenwassergebühr p. a.	**74,00 €**	**80,00 €**

Gesamtauswirkung

Wassergebühren	372,36 €	410,88 €
Schmutzwassergebühren	342,00 €	438,00 €
Regenwassergebühren	74,00 €	80,00 €
Veränderung	**788,36 €**	**928,88 €**
Erhöhung absolut		**140,52 €**
Erhöhung in %		**17,82%**

Sitzung des Gemeinderats am 03.06.2025
Vorlage Nr. 16/25 zu TOP 6 (öffentlich)

Baugebiet „Letten II": 5. Ausschreibungsrunde (Bauträgermodell)
6.1 Beratung und Beschluss über die Ausschreibung
6.2 Festlegung der Bauplatzpreise
6.3 Beschluss über die Ausschreibungs- und Bewerbungsmodalitäten

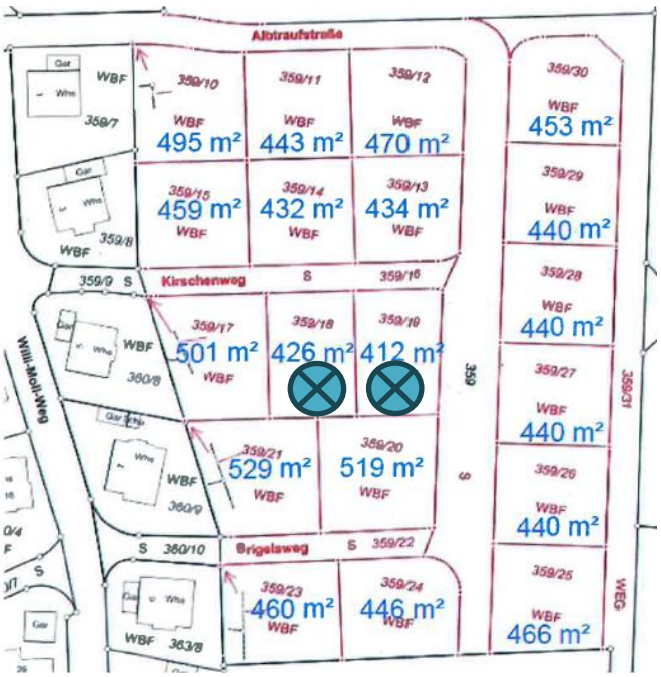
Sachlage:

Zu 6.1
Der Gemeinderat Gammelshausen hatte im Dezember 2021 beschlossen, die Bauplätze 10 (426 m²) und 11 (412 m²) für ein sog. Bauherrenmodell zu veräußern, das aus mindestens drei privaten Parteien besteht. Leider musste nach insgesamt zwei Ausschreibungsrunden festgestellt werden, dass es schwierig ist, Bauwillige, welche wiederum gemeinschaftlich ein Haus zu bauen haben, für dieses Baumodell zu gewinnen.
Wenngleich das Bauherrenmodell nicht weiterverfolgt wird, so möchte der Gemeinderat gerne an der Umsetzung einer flächensparenden Bau- und Wohnform im Gebiet festhalten und beauftragte die Verwaltung mit der Vorbereitung für die Ausschreibung eines Bauträgermodells.

Gespräche seitens der Verwaltung mit verschiedenen Unternehmen zeigten deutlich, dass durchaus (wieder) Interesse besteht, Flächen aufzukaufen und Gebäude mit einer überschaubaren Anzahl an Wohneinheiten zu bauen und auf Miet- oder Verkaufsbasis zu vermarkten.

Im Haushaltsplan 2025 der Gemeinde sind Bauplatzerlöse aus dem Gebiet „Letten II" für diese beiden Plätze veranschlagt, was wiederum den Verkauf rechtfertigt bzw. zwingend notwendig macht.

Zu 6.2



Aufgrund der zwischenzeitlich dramatisch angespannten Finanzlage aller Städte und Gemeinden im Land erachtet es die Verwaltung für die Gemeinde Gammelshausen zur Erhaltung ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit und Leistbarkeit bei künftigen Investitionen für zwingend erforderlich und gegeben, die Bauplatzpreise, welche im Übrigen im Jahr 2021 festgelegt wurden, entsprechend zu erhöhen. Mit einer Erhöhung um 20,00 €/qm würde die Gemeinde Mehreinnahmen von rd. 16.000 € generieren. Eine Erhöhung soll zum jetzigen Zeitpunkt nicht generell für alle noch zur Verfügung stehenden Bauplätze gelten, sondern **ausschließlich für die beiden Plätze, die nunmehr für das Bauträgermodell auf den Markt gebracht werden sollen.**

Zu 6.3
Eine Ausschreibung für das Bauträgermodell im Kirschenweg soll, konform zum Bauträgermodell in der Albtraufstraße, in der NWZ Göppingen erfolgen. In einem ersten Schritt haben entsprechende Firmen daraufhin bei der Gemeinde Gammelshausen schriftlich ihr Interesse zu bekunden und ihrer Bewerbung lediglich eine Aufführung von Referenzprojekten beizulegen. Die Verwaltung schlägt vor, das Verfahren auf drei Firmen zu begrenzen, was in Anbetracht der aktuellen Lage im Bausektor als ausreichend erscheint. Sollten sich mehr als drei Bauträger bewerben, trifft der Gemeinderat eine entsprechende Auswahl.

***Entwurf* der Öffentlichen Bekanntmachung (NWZ am 07.06.2025):**

Öffentliche Bekanntmachung
Ausschreibung Konzeptvergabe Wohnbau im Baugebiet „Letten II" in Gammelshausen (Bauträgermodell)

Wie in vielen Gemeinden des Landkreises Göppingen besteht auch in Gammelshausen nach wie vor Bedarf an Wohnbauland. Neben Wohnbauplätzen für Einzel- und Doppelhäuser möchte die Gemeinde auch den Bedarf nach verdichtetem, individuellem Wohnraum befriedigen. Die Gemeinde Gammelshausen hatte daher das Wohngebiet „Letten II" entwickelt, das insgesamt 21 Plätze umfasst.
Im Zentrum des Gebiets befinden sich zwei Bauplätze, welche von der Gemeinde für eine Bebauung mit Doppel-, Reihen- oder Kettenhäuser bzw. auch einem im Rahmen des Bebauungsplans möglichen Geschosswohnungsbau vorgesehen sind.
Die Gemeinde möchte die beiden Grundstücke gemeinsam und noch in diesem Jahr an einen Investor veräußern, der in der Lage ist, das Vorhaben zeitnah umzusetzen und das/die Gebäude bzw. die Wohnungen anschließend vermietet oder verkauft. Deshalb schreibt die Gemeinde den Verkauf der beiden Grundstücke aus und gibt den interessierten Investoren die Möglichkeit, sich zu bewerben.
Teilnehmende:
Die Teilnehmerzahl wird auf maximal drei begrenzt. Bei mehr als drei Bewerbungen wird der Gemeinderat eine Auswahl treffen. Diese wird auf Grundlage der eingereichten Bewerbung mit Referenzprojekten bereits umgesetzter und/oder in Planung befindlicher Projekte erfolgen. Die Gemeinde behält sich vor, bei der Auswahl auch einzelne Teilnehmer auszuwählen, deren Referenzen noch nicht konkurrenzfähig sind.
Verfahrensablauf:
Die am Vergabeverfahren Interessierten bewerben sich bis spätestens 24.06.2025 schriftlich bei der Gemeinde Gammelshausen, Hauptstraße 19, 73108 Gammelshausen (eine E-Mail an info@gammelshausen.de mit Anlagen ist ausreichend). Die Gemeinde wird den Bewerbern anschließend mitteilen, ob eine Teilnahme an der weiteren Phase der Planungsbeiträge ausgewählt wurde. Daraufhin gehen den Teilnehmern weitere Unterlagen zur Bearbeitung zu. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen mit Hinweisen zur Bewerbung, der Aufgabenstellung, Angaben zum Zeitplan, der einzureichenden Arbeiten und der Vergabekriterien können auf www.gammelshausen.de (Rubrik: Baugebiet Letten II) eingesehen werden.

Gammelshausen, 07.06.2025

Daniel Kohl
Bürgermeister

Präsentation der Planungsbeiträge
Die Planungsbeiträge zusammen mit einer Vorstellung des Investors sollen in einer nichtöffentlichen Sitzung des Beurteilungsgremiums (Gemeinderat) erfolgen. Die Vorstellung findet in Form einer PowerPoint-Präsentation statt, welche dem Gremium eine Woche vorher zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt und folgenden Inhalt aufweisen soll:

- Kurzvorstellung des Investors mit umgesetzten und derzeit laufenden Projekten mit ähnlicher Aufgabenstellung
- Vermarktungsstrategie (Verkauf, Vermietung, Erfahrung zu Preisen usw.)
- Kurzvorstellung des Planers
- Vorstellung der Planungsbeiträge
- Angaben zu Energieerzeugung, Rohstoffen, Nachhaltigkeit, KfW-Ziel usw.

Teilnehmende
Die Teilnehmerzahl wird auf maximal drei begrenzt. Bei mehr als drei Bewerbungen wird der Gemeinderat eine Auswahl treffen. Diese wird auf Grundlage der eingereichten Bewerbungen mit Referenzprojekten bereits umgesetzter und/oder in Planung befindlicher

Projekte erfolgen. Dabei wird sowohl die architektonische Qualität bewertet als auch die Kompetenzen bei der Projektentwicklung. Sollten die eingereichten Referenzprojekte nicht zu einer Auswahl führen, wird das Los entscheiden. Die Gemeinde behält sich vor, bei der Auswahl auch einzelne Teilnehmer auszuwählen, deren Referenzen noch nicht konkurrenzfähig sind. Es wird darauf hingewiesen, dass lediglich ein Komplettverkauf beider Grundstücke der Gemeinde an einen Investor in Frage kommt. Ein Teilverkauf von einzelnen Grundstücksflächen an die späteren Nutzer wird nicht erfolgen.

Verfahrensablauf
Die am Vergabeverfahren Interessierten bewerben sich bis spätestens **24.06.2025** schriftlich bei der Gemeinde Gammelshausen, Hauptstraße 19, 73108 Gammelshausen (E-Mail mit Anlagen ist ausreichend).
Die Bewerbung zur Teilnahme an der Konzeptvergabe muss dabei folgenden Inhalt haben:

- Kurze Beschreibung des Unternehmens mit ggfls. Schwerpunkten
- Referenzprojekte im vergleichbaren Wohnungsbau mit Bildern
- Mitteilung der Planungspartner, falls nicht aus eigenem Haus.

Auf die Form der Bewerbung wird kein Wert gelegt, sie muss lediglich aussagekräftig sein. Die Gemeinde wird den Bewerbenden anschließend mitteilen, ob eine Teilnahme an der weiteren Phase der Planungsbeiträge ausgewählt wurde. Daraufhin gehen den Teilnehmenden die weiteren Unterlagen zur Bearbeitung zu, sofern diese nicht bereits zur Bewerbung vorlagen (digitale Unterlagen).

Die geforderten Leistungen und Unterlagen sind anschließend bis spätestens **01.09.2025** bei der Gemeinde Gammelshausen einzureichen. Die Unterlagen und Planungsbeiträge werden nicht anonymisiert. Sie sind in der nichtöffentlichen Sitzung des Beurteilungsgremiums (Gemeinderat) nach der Vorprüfung vorzustellen. Die Sitzung findet am **16.09.2025** ab 17.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Je Bewerber stehen 30 Minuten zur Vorstellung der Planung zur Verfügung, anschließen können sich Fragen aus dem Gremium.

Nach der Auswahl im Beurteilungsgremium werden die Beiträge in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am **16.09.2025 oder 30.09.2025** vorgestellt. Die Vorstellung erfolgt dabei durch die Verwaltung und ggf. einen Fachplaner.
Im Falle einer Auswahl an einen Investor wird in den anschließenden Kaufvertrag aufgenommen, dass die eingereichten Planungen in wesentlichen Zügen umgesetzt werden müssen und Änderungen nur durch Freigabe der Gemeinde möglich sind. Weiterhin wird eine Frist zur Bebauung innerhalb von zwei Jahren (ab notariellem Beurkundungstermin) vereinbart. Vertragsstrafen oder Rücktritt vom Kaufvertrag behält sich die Gemeinde Gammelshausen ausdrücklich vor.

Art und Umfang der einzureichenden Arbeiten
<u>Lageplan (M 1:500) für das gesamte Grundstück (genordet)</u>
- Darstellung der Baukörper und Freiflächen
- Darstellung der Flächen für den ruhenden Verkehr mit Zufahrten und Stellplatzanzahl
<u>Grundrisse (M 1:200)</u>
- Schemagrundrisse der Gebäude, um Aufteilung und innere Erschließung zu erkennen
<u>Schnitte und Ansichten (M 1:200)</u>
- Stellvertretender Schnitt in Nord-Süd-Richtung (Lage entwurfsabhängig)
- Ansichten mit Darstellung der Fassadengestaltung
<u>Erläuterungsbericht zum baulichen Konzept</u>
- Kurze Erläuterungen und Daten zum Projekt (dem Planungsstand entsprechend)
- Angaben zum Energiekonzept und den Belangen der Nachhaltigkeit

Weiteres Verfahren
Es ist beabsichtigt, dem Investor des ausgewählten Entwurfs den entsprechenden Bereich des Plangebiets zu veräußern. Dabei wird (im Kaufvertrag) festgelegt, dass der vorgelegte Planungsbeitrag ausgeführt wird. Dem Kaufvertrag wird der zum Zeitpunkt der notariellen Beurkundung abgestimmte Planungsentwurf als Anlage beigelegt. Es gilt eine Bauverpflichtung innerhalb von zwei Jahren.

Vergabekriterien
Neben der Einhaltung der Vorgaben des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Letten II" legt der Gemeinderat großen Wert auf eine ansprechende Gestaltung der/s Baukörper/s. Die Anzahl der Wohneinheiten ist weder vorgeschrieben noch beschränkt. Die Gemeinde stellt jedoch in Aussicht, den Bebauungsplan geringfügig anzupassen. Voraussetzung dafür ist ein überzeugendes Konzept, welches nur durch die Anpassung des Bebauungsplans umsetzbar ist. Dabei ist zu beachten, dass die Grundzüge der Planung nicht verletzt werden. Eine deutliche Überschreitung der Kubatur bzw. der Gebäudehöhe würde die Grundzüge der Planung verletzen. Eine Anpassung der überbaubaren Grundstücksflächen oder punktuelle Überschreitungen anderer Festsetzungen wären vorstellbar.
Insgesamt ist für den Gemeinderat ein stimmiges wie städtebaulich ansprechendes Projektkonzept mit architektonischer Qualität (Gestaltung Bauwerk, architektonische Qualität der Wohneinheiten und Freibereiche sowie gute Lösungsansätze für den ruhenden Verkehr) und dem Ziel einer flächensparenden Bau- und Wohnform entscheidend. Die Gemeinde Gammelshausen würde es begrüßen, wenn ein Anteil der geplanten Wohneinheiten keine Verkaufsobjekte wären, sondern als Mietobjekte zur Verfügung gestellt würden.

Energie und Nachhaltigkeit
Der Gemeinde ist es von Bedeutung, dass Gebäude entstehen, die einen geringen Energiebedarf haben und die Energieerzeugung aus möglichst regenerativen Methoden entsteht. Daher muss der KfW-55 Standard in jedem Fall eingehalten werden. Hierüber hinausgehende Maßnahmen, welche den Energieverbrauch zusätzlich senken, werden von der Gemeinde begrüßt und bei der Bewertung der Arbeiten berücksichtigt. Zwingend erforderlich ist in jedem Fall die Einrichtung von Solaranlagen auf den Dachflächen. Dies gilt unabhängig von der gewählten Dachform. Außerdem wird darauf Wert gelegt, dass auch die verwendeten Baustoffe nachhaltig gewählt werden. Die Gemeinde erwartet Aussagen über die Energieerzeugung, den Energiestandard und die Wahl der Baustoffe.

<u>Beschlussvorschlag</u>:

1. **Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zu TOP 6.1 zustimmend zur Kenntnis.**

2. **Der Gemeinderat beschließt, den Quadratmeterpreis der Bauplätze mit den Nummern 10 und 11 in Zusammenhang mit der bauträgerbezogenen Ausschreibung um 20,00 € zu erhöhen und auf 400,00 € festzusetzen.**

3. **Der Gemeinderat stimmt den unter TOP 6.3 dargestellten Ausschreibungs- und Bewerbungsmodalitäten zu und ermächtigt die Verwaltung, die öffentliche Bekanntmachung entsprechend zu veranlassen.**

Gammelshausen, 03.06.2025

Daniel Kohl
Bürgermeister